Linzer biol. Beitr.	29/1	95-97	31.7.1997

Eine neue *Ancistrocerus*-Art aus Borneo und Änderung des Namens einer orientalischen Eumeniden-Art (Hymenoptera, Vespoidea)

J. GUSENLEITNER

A b s t r a c t : One new species of Eumenidae, collected in Borneo is described: *Ancistrocerus borneomontanus* nov.spec and a new name for *Stenodyneriellus tricoloratus* GUSENLEITNER 1996 (homonyme of *S. tricoloratus* G.S. 1961) is established.

Einleitung

Aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart habe ich im Vorjahr neben anderen Eumeniden auch zwei *Ancistrocerus*-Exemplare aus Borneo erhalten. Es könnte sein, daß es sich um die von GIORDANI-SOIKA 1974 genannte, aber nicht beschriebene Art, *A. sabahensis* handelt. Diese Art wird daher nachstehend beschrieben. Weiters konnte ich, leider zu spät, feststellen, daß der Name *Stenodyneriellus tricoloratus*, einer von mir 1996 beschriebenen Art bereits von GIORDANI-SOIKA 1961 vergeben war. Es wird daher nachstehend für diese 1996 beschrieben Art ein neuer Name eingeführt.

Ich danke Herrn Dr. T. Osten des Museums Stuttgart für die freundliche Zusammenarbeit.

Material

Ancistrocerus borneomontanus nov.spec. ♀

H o l o t y p u s : Borneo -Sabah, Mt. Kinabalu Park, Park headquarters, power station road, 1600-1800 m, 20.7.1994, ♀, leg. Chr. L. Häuser, coll. Staatl. Mus. Naturkunde Stuttgart.

P a r a t y p u s : Borneo -Sabah, Mt. Kinabalu Park, Park headquarters, 1500-1700 m, 30.3.1993, 1 ♀, leg. Christoph Häuser, coll. m.

In Größe und in der Form des 2. Sternites im Seitenprofil kommt diese Art *Ancistrocerus rufoluteus* GUSENLEITNER 1996 nahe, doch sind die Schultern abgerundet, das 2. Sternit glänzt stärker und auch die Färbungselemente sind anders.

Bei schwarzer Grundfarbe sind gelb gefärbt: zwei Basisflecken und ein Querfleck über den distalen Rand auf dem Clypeus, ein runder Stirnfleck über den Fühlereinlenkungen, kleine Schläfenflecken, die Schienen vollständig (nur auf den Schienen I befinden sich hinten schwarze Flecken), breite Aussenränder auf den Tegulae, gleichmäßig breite Endbinden auf den Tergiten 1 bis 4 (gegen 4 schmäler werdend), eine Endbinde auf dem 2. Sternit und Seitenflecken auf dem 3. Sternit. Eine gleichmäßig breite Querbinde auf dem Pronotum, Flecken auf den oberen Abschnitten der Mesopleuren und zwei Flecken auf dem Schildchen sind rötlich gefärbt (alle oben angeführten Zeichnungselemente sind beim Paratypus, wahrscheinlich als Folge der Abtötung mittels Zyankali - Schmetterlingsschuppen auf dem ganzen Körper deuten ebenfalls darauf hin - rot gefärbt. Die Flügel sind grau-braun hell durchscheinend gefärbt.
Der Clypeus ist breiter als lang (3,8 : 3,0), sein Ausschnitt ist sehr flach ausgerandet. Die Oberfläche des Clypeus ist grob punktiert, die Punkte fließen gegen den Ausschnitt der Länge nach zusammen, die Punktzwischenräume sind mikroskopisch gestreift; trotzdem erscheint der Clypeus stark glänzend. Die Fühlerschäfte sind fein und dicht punktiert. Das Pronotum ist an den Schultern breit abgerundet und dicht skulpturiert, Punktzwischenräume sind wie bei Mesonotum, Schildchen und Hinterschildchen, nicht zu erkennen. Die oberen Abschnitte der Mesopleuren sind weitläufiger punktiert, die Punktzwischenräume sind deutlich erkennbar, dagegen ist die Punktierung am unteren Abschnitt gröber und dichter, aber die Dichte nimmt gegen die Ventralseite deutlich ab, weshalb dieser Abschnitt stark glänzt. Die Tegulae sind fein punktuliert. Das Propodeum ist schwach hinter dem Hinterschildchen nach rückwärts verlängert, die Konkavität des Propodeums wird von dem von oben gesehenen rechtwinkelig vortretenden Seitenrand bis zum Hinterschildchen von einer etwas hochgezogenen Kante begrenzt. Die Konkavität ist lederartig (wie bei *A. oviventris* WESMAEL 1836) skulpturiert, sie besitzt daneben aber auch, vor allem gegen den Seitenrand, flache, grobe Punkte. Die Seitenwände des Propodeums sind oben wie die Horizontalflächen grob wabenartig (ebenfalls matt und lederartig), im unteren Abschnitt wie auf den Metapleuren mikroskopisch lederartig skulpturiert. Die Schenkel und Schienen sind nur sehr fein skulpturiert und glänzen.
Das 1. Tergit ist gleichmäßig dicht punktiert, die Punktzwischenräume sind etwas kleiner als die Punktdurchmesser, seine Querkante ist gleichmäßig gebogen. Auf dem 2. Tergit ist die Punktierung viel weitläufiger angeordnet, die Punktzwischenräume sind, vor allem auf der Scheibe viel größer als die Punktdurchmesser, gegen den distalen Rand und seitlich sind die Punkte etwas dichter angeordnet. Die Punktzwischenräume sind wie auf den Tergiten 3 bis 5 ganz fein chagriniert, auf

dem 6. Tergit sind keine Punkte vorhanden. Das 2. Sternit ist im Seitenprofil gleichmäßig flach konvex gebogen, biegt sich aber etwas stärker gegen die Basalfurche ein. Die Rippen der Basalquerfurche sind lang. Auf der Scheibe des 2. Sternites ist die Punktierung fast vollständig erloschen, gegen den distalen Rand und seitlich wird die Punktierung etwas dichter. Das 2. Sternit glänzt stärker als das 2. Tergit, nur seitlich und gegen den distalen Rand ist eine dichte Punktulierung wie auf den Sterniten 3 bis 5 vorhanden. Das letzte Sternit ist nicht punktiert nur fein und dicht punktuliert.

Länge: 9 mm.

Das ♂ ist nicht bekannt.

***Stenodyneriellus indicus* nov.nom.**

= *Stenodyneriellus tricoloratus* GUSENLEITNER 1996, nec *Stenodyneriellus tricoloratus* GIORDANI - SOIKA 1961

Zusammenfassung

Eine neue Eumeniden-Art aus Borneo *Ancistrocerus borneomontanus* nov.spec. ♀ wird beschrieben und für *Stenodyneriellus tricoloratus* GUSENLEITNER 1996 (Homonym zu *S. tricoloratus* GIORDANI-SOIKA 1961) wird der Name *Stenodyneriellus indicus* nov.nom. eingeführt.

Literatur

GIORDANI-SOIKA A. (1961): Gli *Odynerus* sensu antiquo del continente Australiano e della Tasmania. — Boll. Mus. Civ. Venezia **14**: 57-202.

GIORDANI-SOIKA A. (1974): Prima ricerche sugli Eumenidi ipsobionti. — Redia **55**: 287-302.

GUSENLEITNER J. (1996): Über Eumenidae der orientalischen Region (Hymnoptera, Vespoidea). — Linzer biol. Beitr. **28/1**: 39-56.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef Gusenleitner,
Pfitznerstraße 31, A-4020 Linz, Austria.